



# Altdeutsche Kunst an Rhein, Main und Donau

Vom Weg der deutschen  
Kunst in die Renaissance

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist wegen der Regelung zur Corona-Pandemie erforderlich. Sollten Sie an der Veranstaltung verhindert sein, bitten wir Sie um eine Mitteilung, damit wir den Platz anderweitig vergeben können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten Sie, im Erbacher Hof einen Abstand von 1,5 m einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

**Kostenbeitrag:** 5,00 € pro Abend  
Studierende (bis 27 Jahre): frei

**Beginn: jeweils um 19.00 Uhr**

## Veranstaltungsorte:

**12.04.2021 - Ketteler-Saal, Erbacher Hof**

**26.04.2021 - Haus am Dom, Mainz**

**Bitte beachten Sie die  
Terminverschiebung !**

Erbacher Hof  
Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26  
55116 Mainz

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz  
Telefon: 06131/257-550 · Fax: 06131/257-525  
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

12. April 2021  
26. April 2021

## Kunsthistorische Vortragsreihe

### Altdeutsche Kunst an Rhein, Main und Donau

Vom Weg der deutschen Kunst  
in die Renaissance

Während in Italien die Renaissance um 1500 am Höhepunkt anlangt, verharrt man nördlich der Alpen um 1500 scheinbar in den Stilformen der Spätgotik. Doch die Kunst entwickelt sich im Dialog mit Italien und ist mitnichten als unterlegen angesehen. Sowohl am kaiserlichen Hof Maximilians wie an den Residenzen der Fürsten zwischen Halle, Wittenberg, Augsburg, Nürnberg, Köln, Mainz oder Basel wirken zahlreiche Meister, die zur sog. altdeutschen Kunst gerechnet werden.

Die zwei Akademievorträge legen Fahrten, knüpfen Verbindungen und öffnen im besten Falle die Augen für verborgene Gemeinsamkeiten jenseits der Zeitgenossenschaft zwischen Spätgotik und Renaissance.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. P. Reifenberg

Dr. F. Janson

### Montag, 12. April 2021

#### Vom Schongauer bis Grünewald

Der Oberrhein mit Straßburg als geistigem Zentrum gilt als ein Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung. Bedeutende Künstler wie Martin Schongauer (†1491) oder Mathis Grünewald (†1530) mit seinen hochdramatischen Altarbildern sind zu nennen. Die frühe Druckgraphik Schongauers war für Albrecht Dürer ein Anlass, den künstlerischen Austausch mit ihm zu suchen.

### Montag, 26. April 2021

#### Altdorfer und die Malerfamilie Cranach

In der Zeit der Reformation und der Konfessionalisierung mit großen geistigen und sozialen Umwälzungen stehen weltliche und geistliche Auftraggeber in Konkurrenz. So ist z.B. Lukas Cranach der Ältere (†1553), seit 1505 am Hof von Wittenberg tätig, imstande auch als „freier“ Unternehmer zu verhandeln. Dabei erschafft er sowohl eine neue „evangelische“ Bildsprache wie auch - für Kardinal Albrecht von Brandenburg - Werke in altgläubiger Tradition. Ein wenig abseits, aber kaum weniger einflussreich steht die Gestalt Albrecht Altdorfers (†1538), einer der wichtigsten Vertreter der „Donauschule“ im Raum Regensburg.

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden

Beginn: jeweils um 19.00 Uhr



Wikimedia commons; Lucas Cranach d.Ä., Detail aus: Kardinal Albrecht von Brandenburg als Hieronymus, datiert 1525, im Hess. Landesmuseum Darmstadt.

## ANMELDUNG

### Altdeutsche Kunst an Rhein, Main und Donau

Teilnahme am 12.04.2021  5,00 €

Von Schongauer bis Grünewald

Teilnahme am 26.04.2021  5,00 €

Altdorfer und die Malerfamilie Cranach

für Studierende (bis 27 Jahre) kostenfrei

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Begleitperson: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ihre Daten speichern und verarbeiten wir nur zum Zweck dieser Veranstaltung.

bitte abschneiden